

Soeben erschien:

Ⓜ[7851]

SPAMERS

Grosser

HAND-ATLAS

150 Kartenseiten nebst alphabetischem Ortsregister

und

150 Folio-Seiten Text

enthaltend eine geographische, ethnographische und statistische Beschreibung aller Teile der Erde

bearbeitet von Dr. **Alfred Hettner**, a. o. Prof. an der Universität Leipzig

Mit ca. 600 topographischen, physikalischen, ethnographischen, historischen und statistischen Karten und Diagrammen.

(Erscheint in 32 Lieferungen zu je 50 Pfennig in Zwischenräumen von ein bis zwei Wochen.)— **1. Lieferung.** —

Je mehr die Schranken der Oertlichkeit um uns fallen, je umfassender der Verkehr sich entwickelt, je weiter unser ganzes Wirtschaftsgebiet sich ausdehnt, desto grösser muss naturgemäss in immer weiteren Kreisen das Interesse für Geographie und Kartenwerke, desto allgemeiner muss das Bedürfnis nach einem guten Hand-Atlas werden, um den Ereignissen und Fortschritten der Zeit folgen zu können. Thatsächlich wird man heute in keinem deutschen Hause, namentlich aber auch in keinem kaufmännischen oder industriellen Kontor ein derartiges Hilfswerk auf die Dauer missen mögen.

Im Hinblick auf diese Thatsache hat die gez. Verlagshandlung die Herausgabe eines neuen grossen Kartenwerkes unternommen, dessen ganz eigenartige Anlage gerade den praktischen Interessen des grossen Publikums besonders entsprechen dürfte.

Spamers Grosser Hand-Atlas

enthält nicht nur **150** mit allen Mitteln der modernen Technik hergestellte *Kartenseiten* grossen und doch gut handlichen Formats, sondern bietet zugleich auf ebensoviel Folio-Textseiten ein vollständiges *geographisches Handbuch* dar, das mit nicht weniger als 600 Detailkarten und Diagrammen ausgestattet ist, die eine ganz wesentliche Ergänzung und Bereicherung des auf den Hauptseiten gebotenen Materials darstellen.

Die *Auswahl der Karten* ist mit sorgfältiger Erwägung aller in Betracht kommenden Umstände so getroffen, dass einerseits alle Teile der Erde ausreichende Darstellung finden, andererseits die kulturell und politisch interessanteren oder sonst uns näherliegenden Gebiete besondere Berücksichtigung erfahren. So sind 10 Seiten für allgemeine Erdkunde vorbehalten, 22 Seiten Asien, 10 Afrika, 6 Australien, 22 Amerika, und nicht weniger als 80 Seiten Europa gewidmet, von denen wiederum nicht weniger als 26 auf Deutschland, 8 auf Oesterreich-Ungarn entfallen. Diese beiden Reiche haben nicht nur eine vortreffliche Gesamtdarstellung nach den verschiedensten Gesichtspunkten gefunden (neben den gebräuchlichen physischen und politischen Uebersichtskarten finden wir da auch eine in 12 Farben ausgeführte *geologische* und eine *Reliefkarte* von Mitteleuropa), sondern auch eine ganz ausführliche Einzeldarstellung auf einer Reihe von Spezialblättern in grösstem Massstabe:

Deutschland auf 8 Blättern in dem ausgiebigen Massstabe 1 : 1 000 000

Oesterreich auf 3 Blättern „ „ „ „ 1 : 1 250 000 (resp. 1 500 000).

Sämtliche Karten sind trefflich redigiert und aufs beste ausgeführt. Bei dem Entwurf wurde stets der Grundsatz im Auge behalten, die grösstmögliche Klarheit zu erstreben, einerseits alle wichtigen Namen darauf zu bringen, andererseits aber durch sorgfältige Auswahl der wichtigen und interessanten jene anderwärts bemerkte so störende Ueberfülle zu vermeiden, die zumeist nur das Auffinden des gesuchten Namens aufs empfindlichste erschwert. Der Stich ist aufs sauberste ausgeführt, die Schrift möglichst deutlich und leserlich, in der Farbengebung jene Harmonie gehalten, die oft unbemerkt so viel dazu beiträgt, das Kartenbild angenehm und übersichtlich erscheinen zu lassen. Dass Druck und Papier allen Anforderungen entsprechen, die man billigerweise an ein solches Werk stellen kann, ist selbstverständlich.